



Sehr geehrte Patientin,

Ihre Frauenärztin/Ihr Frauenarzt hat Sie in unsere Dysplasiesprechstunde überwiesen.

Was sind Dysplasien?

Im Rahmen der gesetzlichen jährlichen Krebsfrüherkennungsuntersuchung sind bei Ihnen Zellveränderungen am Muttermund festgestellt worden. Dies nennen wir Dysplasie. In den meisten Fällen bilden sich diese Veränderungen von selbst wieder zurück. In manchen Fällen bleiben diese jedoch bestehen und können im Laufe der Zeit in eine Krebserkrankung übergehen.

Um dies zu verhindern und Ihnen die organschonendste Therapie empfehlen zu können, ist für diese erweiterte spezielle Untersuchung sinnvoll.

Wie entstehen Dysplasien ? Welche Risikofaktoren gibt es ?

Die genauen Ursachen für die Entstehung von Zellveränderungen am Genitale sind noch nicht abschließend erforscht. Seit ca. 20 Jahren weiß man, dass eine Infektion mit Viren, die sogenannten Humanen Papilloma Viren (HPV) eine bedeutende Rolle bei der Entstehung von Zellveränderungen am Muttermund spielen. Weitere Faktoren, wie Infektionen und Schwäche der Immunabwehr können Zellveränderungen begünstigen. Hormone wie, z.B. die „Pille“, verursachen keine Krebsvorstufen am Genitale.

Wie wird untersucht?

Nach einem ausführlichen Gespräch erfolgt die Untersuchung mittels eines Kolposkopes (Vergrößerung wie bei einem Mikroskop). Es ist nicht schmerzhaft und Sie können die Untersuchung am Monitor verfolgen.

Es werden spezielle Lösungen auf den Muttermund aufgetragen, um so die Veränderungen genauer erkennen zu können.(Differentialkolposkopie.)

Es werden gezielt Abstriche entnommen und falls notwendig, auch kleine Biopsien.

Und weiter?

Nach der Untersuchung kann man schon eventuell notwendige Schritte erklären.

Die Abstriche, Proben und Biopsien werden genauestens, auch immunhistochemisch in unserem Institut untersucht, bevor eine endgültige Empfehlung an Ihren Arzt/Ärztin gegeben wird.